

ARTHROSE – WAS NUN?

INFORMATIONEN UND TIPPS FÜR SIE
UND IHREN HUND MIT ARTHROSE



Elanco

LIEBE TIERBESITZERIN, LIEBER TIERBESITZER,

Arthrose, auch Osteoarthritis genannt, ist die häufigste Gelenkerkrankung bei Hunden, die nicht nur im Alter, sondern auch schon in jungen Jahren auftreten kann.* Die Erkrankung ist chronisch und verantwortlich für Schmerzen und eine verminderte Bewegung der betroffenen Hunde.

Arthrose ist leider nicht heilbar. Ihr Tierarzt kann Ihrem Hund jedoch helfen, mit so wenig Schmerzen wie möglich zu leben. Und auch Sie können Ihrem Tier helfen. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihre ersten Fragen zur Erkrankung beantworten und Ihnen Tipps für den Umgang mit Arthrose an die Hand geben:

- **Was passiert mit dem Gelenk bei einer Arthrose?**
- **Tritt Arthrose nur bei alten Hunden auf?**
- **Woran erkenne ich, dass mein Hund Schmerzen hat?**
- **Wie wird der Gelenkknorpel versorgt?**
- **Raus aus dem Teufelskreis – warum sind Schmerzmittel wichtig?**
- **Welche Bewegungen und Beschäftigungen sind gut, welche schlecht?**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Ausprobieren mit Ihrem Hund.

Herzliche Grüße
Ihre Elanco Deutschland GmbH



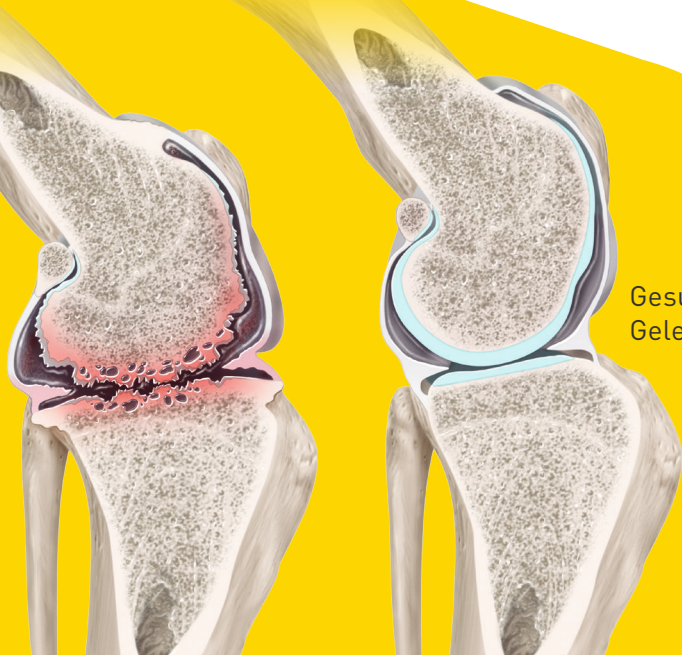
WAS PASSIERT MIT DEM GELENK BEI EINER ARTHROSE?

Wird ein Gelenk an einer Stelle vermehrt oder ungünstig belastet, z. B. durch zu hohes Gewicht, angeborene Gelenkerkrankungen, Gelenkfehlstellungen oder übermäßige Belastung, wird Knorpel abgebaut. Knorpel ist ein elastisches, glattes Gewebe, das die Knochenenden in den Gelenken bedeckt und dadurch wie ein Stoßdämpfer wirkt.

Der Körper reagiert auf diesen Knorpelabbau mit lokalen Entzündungen in der Gelenkkapsel. Er versucht, mit dem Bilden von mehr Gelenkflüssigkeit den Knorpel besser zu versorgen. Das führt zur Schwellung der Gelenkkapsel, was wiederum gemeinsam mit den Entzündungsbotschaften Schmerzen verursacht.

Das erkrankte Gelenk verändert sich immer mehr. Der Körper beginnt mit dem Anbau von Knochengewebe. So versucht er, das Gelenk zu stabilisieren. Leider verstärkt das die Arthrose aber immer weiter.

An Osteoarthrose erkranktes Gelenk



Gesundes Gelenk



TRITT ARTHROSE NUR BEI ALTEN HUNDEN AUF?

Arthrose entsteht häufig nicht nur durch langfristige (Über-)Belastungen, sondern auch, wenn die Teile eines Gelenkes nicht richtig „zueinander passen“. Daher können bereits sehr junge Hunde betroffen sein. Besonders bei den folgenden Diagnosen ist eine Arthroseerkrankung früher oder später sehr wahrscheinlich:

- **Hüftgelenksdysplasie (HD)**
- **Ellenbogengelenksdysplasie (ED, Sammelbegriff für mehrere Ursachen)**
- **OCD (kurz für Osteochondrosis dissecans, ein „Chip“ im Gelenk)**
- **Erkrankungen der Wirbelsäule (Keilwirbel, jung auftretende Spondylosen)**
- **Verletzungen der Gelenke durch Unfälle oder Stürze**

Generell neigen vor allem größere und schwerere Hunde zu Arthrosen. Dabei ist es egal, ob sie reinrassig oder Mischlinge sind.

WORAN ERKENNE ICH, DASS MEIN HUND SCHMERZEN HAT?

Es ist ein Irrglaube, dass ein Hund jault oder fiept, sobald er Schmerzen hat. Viele Tierbesitzer glauben jedoch, dass ihr Vierbeiner keine Schmerzen hat, wenn er nicht jault.

Hunde zeigen Schmerzen nur sehr dezent, oftmals fast nicht bemerkbar. Typische Anzeichen sind:

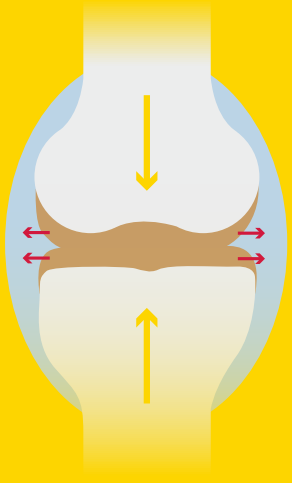
- ⚡ Er möchte keine Treppen mehr steigen
- ⚡ Er springt nicht mehr ins Bett oder auf die Couch
- ⚡ Auf Spaziergängen läuft er zunehmend hinter dem Besitzer
- ⚡ Nach dem Aufstehen ist er steif
- ⚡ Er wälzt sich nicht mehr und buddelt nicht mehr
- ⚡ Er wird „zickig“ oder geht anderen Hunden vermehrt aus dem Weg
- ⚡ Er zittert oder hechelt in Ruhesituationen
- ⚡ Er reagiert auf bestimmte Berührungen empfindlich, schmerzhaft oder aggressiv

- ⚡ Er möchte nicht mehr spielen
- ⚡ Sein Fell wird stumpf, er haart vermehrt
- ⚡ Er frisst schlechter
- ⚡ Er humpelt nach dem Aufstehen oder nach dem Spaziergang
- ⚡ Seine Gesichtszüge sind „angespannt“

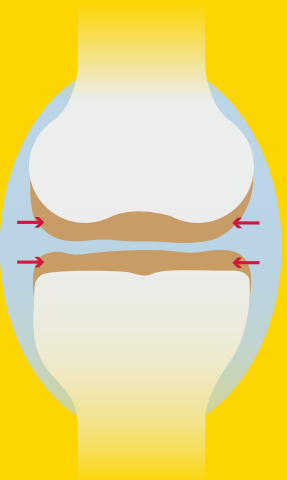
Nehmen Sie diese kleinen Dinge unbedingt ernst. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt darüber. Je früher man den Arthrose-Schmerzen entgegenwirkt, desto besser sind die Aussichten auf ein langes und bewegungsfreudiges Leben für Ihren Hund.

EIN HUND,
DER HUMPELT,
HAT **IMMER**
SCHMERZEN!





Durch Belastung bei Bewegung gibt der Gelenkknorpel Stoffwechselprodukte und Flüssigkeit ab.



Durch Entlastung bei Bewegung nimmt der Gelenkknorpel Nährstoffe und Flüssigkeit wieder auf.

WIE WIRD DER GELENKKNOPPEL VERSORGT?

Hunde mit Arthrose bewegen sich weniger oder in einer ungünstigen Schonhaltung. Das kann eine offensichtliche Lahmheit sein, in Anfangsstadien aber ebenso ein Verkürzen der Schritte oder Verspannen der Muskulatur, das vom Besitzer unbemerkt bleibt. Dadurch entstehen zunehmend Folgeprobleme. Der Hund verliert seine Bewegungsfreude, nimmt an Gewicht zu und baut Muskeln ab.

Die Gelenke werden durch das Übergewicht immer mehr belastet, während die wichtige Stützfunktion der Muskulatur abnimmt. Die Arthrose schreitet wie in einem Teufelskreis weiter voran.

Der Gelenkknorpel hat eine Schlüssel-funktion beim Fortschreiten der Arthrose. Im Knorpelgewebe sind keine Blutgefäße vorhanden, die den Knorpel mit Nährstoffen versorgen. Knorpel kann nur über die Gelenkflüssigkeit ernährt werden. Dabei verhält er sich fast wie ein Schwamm. Unter Belastung gibt er Flüssigkeit und Stoffwechselprodukte ab. Bei der nachfolgenden Entlastung kann er Flüssigkeit und Nährstoffe aufnehmen. Dies gelingt jedoch nur, wenn er gesund ist und das Gelenk in seinem vollen Umfang benutzt und bewegt wird.

RAUS AUS DEM TEUFELSKREIS – WARUM SIND SCHMERZMITTEL WICHTIG?

Je weniger das Gelenk bewegt wird, umso schlechter wird der Knorpel ernährt. Und das verschlechtert wiederum die Chancen für die Erhaltung der wichtigen Stoßdämpferfunktion des Knorpelgewebes. Regelmäßige moderate Bewegung ist daher auch für Hunde mit Arthrose essenziell.

Schmerzmittel bringen Ihren Hund wieder in Bewegung

Schmerzmittel sind für die Arthrose-Behandlung wichtig, da sie nicht nur lokal im Gelenk die Entzündung und weitere Entzündungsfolgen lindern. Sie durchbrechen vor allem den Teufelskreis der Arthrose.

Der Hund hat wieder Freude an der Bewegung. Er bewegt sich normaler und baut Muskulatur auf. Diese ist für die Stabilisierung der Gelenke wichtig. Gleichzeitig kann Ihr Hund Gewicht verlieren, was wiederum die Gelenke entlastet.



DER TEUFELSKREIS BEI ARTHROSE

WELCHE BEWEGUNGEN UND BESCHÄFTIGUNGEN SIND GUT, WELCHE SCHLECHT?

Es gibt Spiele und Beschäftigungen, die Ihrem Hund bei Arthrose eher schaden als nutzen. Bewegung ist gut. Die muss aber zwangsläufig gemäßigt und kontrolliert stattfinden. Daher sollten Sie folgende Beschäftigungen ab sofort vermeiden:

- ⊘ Ball oder Stock an Land werfen
- ⊘ Fußball spielen
- ⊘ Agility
- ⊘ Schutzdienst
- ⊘ Flyball
- ⊘ Massives Toben mit anderen Hunden
- ⊘ Frisbee

„Aber er mag das doch so gern.“

Dass ein Hund diese Spiele so sehr mag, liegt vor allem daran, dass sie ihn in eine Art Rauschzustand versetzen, in dem kein Schmerz spürbar ist. Das bedeutet aber auch, dass der Hund seine eigenen Grenzen überschreitet und sich auf Dauer immer größeren Schaden zufügt.

Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihren Hund. Sie allein haben in der Hand, ob Ihr Hund ein langes und möglichst schmerzfreies Leben haben wird. Dazu gehört manchmal leider auch, ein Spielverderber zu sein.

Aber keine Sorge – wir wollen Ihnen Alternativen aufzeigen, die nicht weniger Freude machen. Seien Sie Ihrem Hund ein toller und unterhaltender Spielpartner – auf die schonende Art.

Vorteil der Alternativen:

Ihr Hund darf weiter mit seinen geliebten Spielzeugen spielen und Sie schonen seine Gelenke.



Futterbeuteluche

Selbst Hunde, die nicht gern apportieren, haben oft Spaß an der Suche nach Futter. Für Hunde gibt es nichts Schöneres als Nasenarbeit. Füllen Sie den Futterbeutel mit getrockneter Lunge oder einem Teil des normalen Futters. Ziehen Sie dieses aber unbedingt von der Tagesration ab und nutzen Sie keine weiteren Leckerchen, um das Gewicht Ihres Hundes nicht zu erhöhen.

Zeigen Sie Ihrem Hund den Beutel samt Inhalt und lassen den Hund „Bleib“ absolvieren oder binden Sie ihn an. Legen Sie den Beutel zunächst einige Meter entfernt hinter einem einfachen Versteck aus. Schicken Sie den Hund dann mit einem Kommando zum Suchen.

Freuen Sie sich, wenn Ihr Hund den Beutel findet und laufen Sie zu ihm, um den Beutel zu öffnen. Der Hund muss den Beutel nicht wiederbringen. Es geht in erster Linie um das Suchen und Finden. Ihr Hund kann bereits apportieren? Toll! Dann können Sie für dieses Spiel alles nutzen, was er gern apportiert.

Machen Sie die Verstecke nach und nach schwieriger. Deuten Sie an immer mehr Stellen an, den Beutel abzulegen, um es interessanter zu machen. Erfahrene Hunde suchen ohne Probleme Flächen von 1 bis 2 Hektar ab! Trauen Sie Ihrem Hund also nach und nach mehr zu. Der eigene Garten wird oft schnell langweilig.



Bewegungsspiele

In unserer Broschüre „Bewegung hält fit!“ zeigen wir tolle Übungen, die nicht nur den Hund zufrieden machen, sondern auch sinnvoll und gezielt wichtige Muskelgruppen fördern. Diese können toll in den Alltagsablauf integriert werden.



Hoopers

Hoopers ist vor allem für Hunde, die sehr gern rennen und Agility lieben, geeignet. Ihr Hund wird auf verschiedenen Distanzen durch kurze Tunnel, um Tonnen und vor allem durch Tore, den sogenannten Hoops, geschickt. Hier rennt der Hund zwar, aber die Sprungbelastungen und Belastungen von Stalom und Wand wie im Agility fallen weg.



Mantrailing

Mantrailing ist die Suche nach einer individuellen Person anhand ihres Geruchs. Die Suche findet angeleint statt. Manche Hunde ziehen dabei allerdings stark an der Leine, was die Gelenke ebenfalls belasten kann. Daher muss hier immer vorsichtig entschieden werden, ob es eine geeignete Bewegungsalternative ist.



Zielobjektsuche® (ZOS®)

Bei der Zielobjektsuche® sucht der Hund sehr kontrolliert und ruhig ein sehr kleines Objekt, das er dann anzeigen muss. Es handelt sich um eine tolle Alternative, die sehr schonend und auch bei älteren Hunden schnell beliebt ist. Für ZOS® gibt es zahlreiche Onlinekurse, sodass das Training sehr einfach zu Hause durchgeführt werden kann.



Tricktraining

Generell ist das Erlernen von Tricks immer eine gute Beschäftigung. Ihr Hund denkt mit und wird müde. Jeder kann mit dem Hund trainieren, egal ob klein oder groß. Oftmals sind die Tricks gut geeignet, um gezielt den Muskelabbau zu verhindern und das koordinierte Laufen zu verbessern.



WIE KANN ICH MEINEM HUND NOCH HELFEN?



Weniger Treppensteigen

Ihr Hund sollte nicht zu häufig Treppen rauf- und runterlaufen. Kindergitter können zur Kontrolle hilfreich sein.



Rampen und Podeste

Zum Ein- und Aussteigen ins Auto können Rampen oder Kisten unterstützen. Unser Geheimitipp: Bekleben Sie den Boden einer klappbaren Einkaufskiste rutschfest. Aufgeklappt und über Kopf gestellt bietet sie eine tolle Einstiegshilfe. Ansonsten kann sie platzsparend im Auto bleiben und zum Einkaufen genutzt werden.

Ein ebensolches Podest kann an das Sofa oder das Bett gestellt werden, wenn Ihr Hund für gewöhnlich dort liegt. Die Hunde nehmen diese Hilfe oft sehr dankbar an.



Gewichtsoptimierung

Ca. zwei Drittel aller Hunde haben Übergewicht. Bitte richten Sie die Ernährung Ihres Hundes nicht an Soll-Gewichtstabellen für die Rasse aus, sondern am Zielgewicht, das Ihr Tierarzt Ihnen mitteilt. Nehmen Sie diese Richtlinien ernst. Sie können die Lebenserwartung Ihres Hundes damit deutlich verlängern.



Ergänzungsfuttermittel

Es gibt eine Reihe wertvoller Stoffe, die zugefüttert werden können, um die Knorpelversorgung zu optimieren. Chondroitinsulfat, Kollagen, Hyaluronsäure, Glucosamine, Omega-3-Fettsäuren und verschiedene pflanzliche Wirkstoffe können unterstützend hilfreich sein.



Physiotherapie

Eine regelmäßige physiotherapeutische und/oder chiropraktische Behandlung kann helfen, Schmerzen und Lahmheiten bei Hunden mit Arthrose besser in den Griff zu bekommen. Achten Sie jedoch auf eine gute Ausbildung des/der Hunde-Physiotherapeuten/in. Die Berufsbezeichnung „Physiotherapeut für Tiere“ ist nicht geschützt. Fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach einer Empfehlung. Außerdem gibt es Tierärzte mit physiotherapeutischem Schwerpunkt oder Zusatzausbildung.



ÜBER DIE AUTORIN:

IMKE NIEWÖHNER

Tierärztin mit den Schwerpunkten:

- Osteopathie
- Chiropraktik
- Physiotherapie
- Sporthundetraining

www.dog-in-motion.com

Fotos von Dr. Ulrike Stursberg,
Melanie Krumnow und Simone Sander.

ÜBERREICHT DURCH:



Praxisstempel



Signature Page for PM-AT-20-0260 v1.0

| | |
|----------------------|---|
| Rechtliche Zulassung | Ulrike Stursberg Material Owner 06-Aug-2020 11:31:18 GMT+0000 |
|----------------------|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| Aufsichtsrechtliche Zulassung | Sabine Schneider Regulatory 07-Aug-2020 08:58:28 GMT+0000 |
|-------------------------------|---|

Signature Page for PM-AT-20-0260 v1.0